



INSTITUT FÜR NUMISMATIK UND GELDGESCHICHTE
UNIVERSITÄT WIEN

Das Institut für Numismatik und Geldgeschichte der Universität Wien

lädt ein zum Vortrag
von

Johannes Hartner B.A.
und
ao. Univ.-Prof. Dr. Hubert Emmerig
(Wien)

**Burgen, Engel und Kentauren
Ein neuer Münzschatzfund
der 1. Hälfte des 12. Jahrhunderts aus Niederösterreich**

(Eckhels Erben: Neue Forschungen aus der Wiener Numismatik 22)

Dienstag, 13. Januar 2015, um 18^h c. t.

im Hörsaal des Instituts für Numismatik und Geldgeschichte
1190 Wien, Franz Klein-Gasse 1 (Hochparterre links)

Ein neuer Schatzfund von 19 Pfennigen aus dem nördlichen Niederösterreich vereint Pfennige, die heute den Münzstätten Neunkirchen und Krems zugewiesen werden. Der Fund erweitert unsere Kenntnis der "österreichischen" Münzprägung in der ersten Hälfte des 12. Jahrhunderts um einen neuen Typ und neue Varianten. Er wirft aber auch ein neues Licht auf die beginnende Monetarisierung des österreichischen Raums in dieser Zeit, die zunächst noch zaghaft beginnt, in der zweiten Jahrhunderthälfte dann aber deutlich an Kraft gewinnt.

Univ.-Ass.
Martin Ziegert M. A.

Im Anschluss an den Vortrag bitten wir zu einem Glas Wein.

1190 Wien, Franz-Klein-Gasse 1
TEL.: +43 1 4277 40701
FAX: +43 1 4277 9407

E-MAIL: numismatik@univie.ac.at
www.univie.ac.at/Numismatik